

Anregungen für den Kindergottesdienst am 20.01.2024

Von einer Wolke geführt

Gott plant den Weg

2. Mose 13,17–22

Darum geht's

Was bedeutete für die Israeliten die Wolken- und Feuersäule?

→ Meine persönlichen Fragen und Gedanken zur Bibelgeschichte:

→ Mögliche Fragen der Kinder zur Bibelgeschichte:

Ideen für den Ablauf

Anfangs- und Schlussrituale, Gebete, Lieder und andere regelmäßig wiederkehrende Sequenzen werden durch L (= Leiterin/Leiter) gruppenspezifisch in den Ablauf integriert. Sämtliche Seitenzahlen beziehen sich auf das Heft „Schatzkiste“, sofern nicht anders vermerkt.

<p>Die Fährte aufnehmen</p> 	<p>Geführt werden</p> <p>Die Kinder bilden Zweiergruppen. Einem Kind werden die Augen verbunden. Dann verteilt L einige Stühle im Raum. Das „blinde“ Kind soll an den Hindernissen vorbei durch den Raum gehen, indem es auf die Kommandos seines Partnerkindes hört. Danach werden die Rollen gewechselt und L verändert die Position der Stühle.</p> <p>L fragt die Kinder, wie wichtig es war, dem Kind, von dem jeweils die Kommandos kamen, zu vertrauen.</p>	<p>Augenbinde Stühle</p>
<p>Der Bibelspur folgen</p> 	<p>Zur Bibelgeschichte hinführen</p> <p>L erklärt, dass es manchmal schwierig sein kann, einen unbekanntem Weg zu finden, auf dem es Hindernisse und Gefahren gibt. Dann erinnert L an die Geschichte vom Auszug aus Ägypten und kündigt an, dass es heute mit dem Mädchen Dina weitergeht. Dina ist nun mit ihrem Volk unterwegs und dabei passiert etwas Eigenartiges.</p> <p>Die Kinder lösen das Gitterrätsel, um herauszufinden, worum es geht. (Lösungswort: Wolkensäule)</p>	<p>Pro Kind 1 Ausdruck der Vorlage „Gitterrätsel“ Stifte</p>

	<p>Die Bibelgeschichte erleben</p> <p>L liest mit den Kindern die biblische Geschichte (S. 16 ff.).</p> <p>Dann teilt L wieder die Landkarten bzw. Arbeitsbögen an die Kinder aus. Zusätzlich bekommt jedes Kind ein paar Spielfiguren. (L kann außerdem einen Bibel-Atlas mit einer größeren Landkarte zu Hilfe nehmen.)</p> <p>Die Kinder sollen die Figuren den kürzesten Weg <u>vom Land Goschen (Oberägypten) nach Kanaan</u> ziehen lassen, an der Küste des Mittelmeeres entlang. Sind die Israeliten wirklich dort entlanggewandert?</p> <p>Die Gruppe liest 2. Mose 13,17–18. Welchen Weg führte die Wolkensäule die Israeliten? Die Kinder lassen nun die Spielfiguren den Weg nach Süden in die Wüste ziehen, bis zum nördlichen Ende des Golfs von Suez. Dort soll das Schilfmeer gelegen haben. Dieser Weg kann auch mit Bleistift eingezeichnet werden.</p> <p>L bittet die Kinder, sich vorzustellen, dass sich eine Person (vielleicht ein Nichtisraelit, vgl. 2. Mose 12,38) gegen den Umweg wehrt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Argumente könnte diese Person anführen? (Dass dieser Weg gefährlicher ist als der andere, dass die Wolkensäule nur eine Naturerscheinung sein könnte usw.) • Was könnten die anderen darauf antworten? 	<p>Heft „Schatzkiste“</p> <p>Biblische Landkarten oder Arbeitsbögen der Kinder (beides siehe erste Einheit dieses Vierteljahres)</p> <p>Pro Kind ca. 3 Spielfiguren</p> <p>Evtl. Bibel-Atlas</p> <p>Bibeln</p> <p>Evtl. Bleistifte</p>
	<p>„Heiße Bibelspur“ (S. 19)</p> <p>L liest mit den Kindern den abgedruckten Bibeltext. Falls noch nicht geschehen, bearbeiten die Kinder die dazu gestellte Aufgabe.</p> <p>Nun liest L mit den Kindern 4. Mose 9,15–23 und fragt sie, ob die Wolkensäule aus ihrer Sicht eher Befehle erteilte oder das Volk eher beschützte. Die Kinder begründen ihre Meinung.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p> <p>Evtl. (Farb-)Stifte</p> <p>Bibeln</p>
	<p>Über Fragen nachdenken</p> <p>L fordert die Kinder auf, ihre eigenen Fragen zu der Geschichte zu stellen, und lädt sie zum gemeinsamen Nachdenken ein. Auf manche Fragen versuchen L und die Kinder Antworten zu finden, andere dürfen offenbleiben.</p> <p>Auch die „Darum geht’s“-Frage wird besprochen. Eine Antwort dazu kann lauten: Der Auszug von 600 000 Familien (vgl. 2. Mose 12,37) war ein gewaltiges Unternehmen, das Mose nicht allein bewältigen konnte. Eine sichtbare Führung wurde gebraucht, die das Volk daran erinnerte, dass Gott mit ihm zog. Die Wolken- und Feuersäule war dafür ein Zeichen. Zwar verlangte auch dieses Zeichen Glauben und Vertrauen, doch Mose hatte gesagt, dass der Herr das Volk „ins Land der Kanaaniter bringen“ würde (2. Mose 13,11). Von Anfang an war also das Unternehmen „Volkswanderung“ eine Sache Gottes, und so nahmen die Israeliten die Wolkensäule als Zeichen Gottes wahr (siehe auch „Informationen zur Bibelgeschichte“).</p>	

<p>Im Heute landen</p> 	<p>„Voll im Leben“ (S. 19)</p> <p>L fragt die Kinder, ob sie schon einmal etwas in der Natur erlebt haben, wodurch sie sich Gott ganz nah fühlten. Die Kinder erzählen von ihren Erfahrungen; L kann ein eigenes Erlebnis beisteuern.</p> <p>Gemeinsam mit L überlegen die Kinder, warum das so ist, dass man manches so ganz anders deutet als Menschen, für die Gott (noch) keine Rolle spielt.</p> <p>Falls noch nicht geschehen, zeichnen die Kinder etwas aus der Natur in ihre Hefte, das ihnen hilft, sich Gott nah zu fühlen.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“ Evtl. (Farb-)Stifte</p>
<p>Einen Schatz finden</p> 	<p>WortSchatz (S. 21)</p> <p>L stellt eine kleine Schatztruhe in die Mitte und kündigt einen Schatz an, der aus Worten besteht. In der Truhe befinden sich vorbereitete Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche (siehe „Kopiervorlage WortSchatz“).</p> <p>L öffnet die Truhe und liest den WortSchatz vor.</p> <p>Dann breitet L die Symbole für die Bereiche „Gott“, „Welt“, „Ich“, „Familie“, „Schule“ und „Bibel“ sowie die Blanko-Variante vor den Kindern aus. Jedes Kind bekommt ein WortSchatz-Kärtchen und soll es auf den Bereich legen, in dem ihm der Spruch eine Hilfe sein könnte. Für zusätzliche Bereiche wie „Hobbys“, „Freundschaften“ etc. kann die Blanko-Variante verwendet werden (eine Beschriftung ist nicht erforderlich). L gibt den Kindern die Möglichkeit, etwas zu ihrer Wahl zu sagen.</p> <p>Zum Schluss kann sich jedes Kind, wenn es möchte, ein Kärtchen mit nach Hause nehmen. Die Symbole kommen im nächsten Kindergottesdienst wieder zum Einsatz.</p>	<p>Kleine Schatztruhe (evtl. selbst gestaltet)</p> <p>Pro Kind 1 Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche</p> <p>Vorbereitete Symbole (siehe erste Einheit dieses Vierteljahres)</p>
<p>Kreativ werden</p> 	<p>Den Weg suchen</p> <p>Ein Kind verlässt den Raum. L und die verbleibenden Kinder legen mit einer Wäscheleine einen Weg durch den Raum. Dabei können auch kleinere Hindernisse zu überwinden sein. Das Kind bekommt vor der Tür die Augen verbunden und wird wieder in den Raum geführt. Dort zieht es seine Schuhe aus und versucht, mit den Füßen die Schnur und damit den Weg zu ertasten. Danach ist das nächste Kind mit einer veränderten Wegstrecke an der Reihe.</p>	<p>Wäscheleine</p> <p>Evtl. kleinere Hindernisse (z. B. Kissen, Bücher etc.)</p> <p>Augenbinde</p>

Informationen zur Bibelgeschichte

Der Auszug aus Ägypten soll der Beginn einer vertrauensvollen Beziehung zwischen Gott und seinem auserwählten Volk werden. Gott führt die Israeliten sichtbar mit einer Wolken- und Feuersäule. Sie müssen erstens an die Göttlichkeit dieses Phänomens glauben und zweitens seiner Führung vertrauen. Der gemeinsame Weg mit dem Gott namens „Ich bin da“ beginnt. Mit der Mumie von Josef haben sie die Vergangenheit und die Erfahrungen ihrer Vorväter im

Gepäck. Im verheißenen Land wartet das Familiengrab, wo auch Josef schon seinen Vater Jakob begraben hat (vgl. 1. Mose 50).

Der Weg nach Kanaan wäre eigentlich ganz klar die übliche Karawanenroute. Aber Gott führt das Volk nach Süden durch die Wüste. Mose ist damals auf diesem Weg nach Midian geflohen. Flüchtlinge sind hier vor den Grenzposten und den Philistern sicher. Gottes Ziel ist auch der Berg Horeb/Sinai, wo er

schon Mose begegnet ist und wo er sich seinem Volk offenbaren wird.

Die Wolkensäule hat mehrere Funktionen: Sie zeigt den Weg und die Lagerplätze. Sie reguliert Beginn und Ende der Tagesmärsche. Sie schützt am Tag vor der Sonne. Sie schützt in der Nacht vor der Kälte und spendet Licht. Sie schützt vor Feinden, indem sie sich vor das Volk stellt.

Alles in allem fordert die Wolkensäule völlige Hingabe und regelt jede Bewegung der Israeliten (vgl. 4. Mose 9,15–23). Es geht nicht nach den Wünschen des Volkes oder seines Anführers Mose. Die Menschen lernen, auf Gott zu warten und ihm zu vertrauen. Eine erste wichtige Lektion in der Freiheit.

Rätsellösung (S. 20)

MIT GOTT WIRD ALLES GUT

Kopiervorlage WortSchatz

Auf dickeres Papier ausdrucken und zuschneiden.



Gott ist uns näher,
als wir denken.



Gott ist uns näher,
als wir denken.



Gott ist uns näher,
als wir denken.



Gott ist uns näher,
als wir denken.



Gott ist uns näher,
als wir denken.



Gott ist uns näher,
als wir denken.

Giterrätsel

Finde in dem Gitter die folgenden Begriffe und streiche sie jeweils durch:

PYRAMIDE, LAMM, FELD, NIL, WÜSTE, PHARAO, SCHILF, MUMIE, OHR,
PLAGEN, EI, OLIVE, SCHAFE, DU, BABY, BAND, KÖNIG

W	Ü	S	T	E	M	U	M	I	E
R	W	P	Y	R	A	M	I	D	E
L	A	M	M	O	L	K	O	H	R
B	B	S	C	H	I	L	F	S	P
A	A	E	K	Ö	N	I	G	C	H
N	B	E	I	N	D	U	S	H	A
D	Y	Ä	O	L	I	V	E	A	R
N	I	L	U	F	E	L	D	F	A
P	L	A	G	E	N	L	E	E	O

Streiche nun noch den Buchstaben „R“ in der ersten Spalte.

Die Buchstaben, die übrig bleiben, ergeben etwas, das dem Volk Israel auf seinem Weg viel Mut machte.

Das Lösungswort lautet:
